



© Roche Diagnostics

Schulungen am Point-of-Care

Schulung und Weiterbildungsnachweise des Personals sind eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Einführung und einen qualitätsgesicherten Betrieb von POCT (Point-of-Care-Testing).

POCT-Anwender müssen gemäß ÖNORM K 1950 entsprechend eines festgelegten Schulungsprogramms eingeschult werden. Die Ermittlung des Schulungsbedarfs, die Erstellung eines Schulungsplans sowie Organisation, Durchführung und Dokumentation der Schulungen obliegen dem POCT-Koordinator in Zusammenarbeit mit den POCT-Beauftragten und POCT-anwendenden Organisationseinheiten.

Richtlinie mit Mustercharakter

Am LKH-Universitätsklinikum Graz wurde eine Richtlinie erarbeitet, die sich an der EN ISO 15189 orientiert und musterhaften Charakter für andere Krankenhäuser hat.¹ Darin werden Zuständigkeiten und Kompetenzen für den Einsatz von POCT in einer Krankenanstalt definiert: Alle POCT-Benutzer sind vor der ersten Messung am Patienten nachweislich im Umgang mit den jeweiligen POCT-Geräten, Reagenzien und Verbrauchsartikeln zu schulen. POCT-Schulungen sollen von Schulungsteams, bestehend aus Mitarbeitern des Zentrallabors (Fachärzten und/oder MTAs), diplomiertem Pflegepersonal und Technikern durchgeführt werden.

Ressourceneffiziente Nachschulungen durch computergestütztes Lernen

Auch die Industrie unterstützt notwendige Schulungsmaßnahmen, gilt es doch, eine große Anzahl an Pflegepersonal auf einem aktuellen Wissensstand zu halten und neue Inhalte zu vermitteln. Mit computergestützten, interaktiven Lernmedien wie dem Roche cobas® academy können kundenspezifisch angepasste Inhalte nachhaltig vermittelt und gleichzeitig der administrative Aufwand für Schulungen reduziert werden.

Durch die Zuweisung von eindeutigen Benutzer-IDs hat jeder POCT-Anwender die Möglichkeit, die verpflichtenden Nachschulungen online durchzuführen, wann und wo er möchte. Dieses Modell bietet dem Anwender mehr Flexibilität und reduziert gleichzeitig den Personaleinsatz für Schulungen und Dokumentation auf ein Minimum. Eine Standardisierung der Schulung und deren Ergebnisüberprüfung sichern einen hohen Lernerfolg sowie eine normgerechte Dokumentation. ::

¹ A. Tiran et al.: Qualitätssichernde Maßnahmen im Rahmen des POCT. J Lab Med 2004; 28(3):251-255

Diese Serie erscheint mit freundlicher Unterstützung von Roche Diagnostics.

**Ihre Fragen zu POCT richten Sie bitte an:
Dipl.-Ing. Sandra Kurz,
sandra.kurz@roche.com**

SCHULUNGSIHALTE

Im Rahmen der POCT-Schulungen soll ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt werden. Dazu zählen folgende Detailbereiche:

- :: technische Ausstattung und Bedienung der POCT-Geräte,
- :: geeignete Umgebungsbedingungen,
- :: Umgang mit Reagenzien und Verbrauchsartikeln (inklusive deren Lagerung),
- :: Zweckbestimmungen durch den Hersteller,
- :: Probennahme und -vorbereitung,
- :: präanalytische Einflussfaktoren und Annahmekriterien für analytische Proben,
- :: analytische Einflussfaktoren und Interferenzen,
- :: Messbereiche und die Nachweisgrenzen der jeweiligen Methoden,
- :: alters- und geschlechtsabhängige Referenzbereiche, therapeutische Bereiche oder Cut-offs,
- :: Dokumentation und Interpretation der Ergebnisse,
- :: Durchführung der Kalibration (inklusive Kalibrationsintervalle), internen Wartung und Instandhaltung
- :: Durchführung und Bewertung der internen Qualitätskontrolle,
- :: Abfallentsorgung.